

Workshop

# Arbeiten mit konsumierenden Jugendlichen

Zwischen Alarmismus und Verharmlosung



# Linda Uhl

Soziale Arbeit B. A.



Fachstelle für  
Suchtprävention

# Rebecca Wilhelm

Gesundheitsförderung B. Sc.  
Gesundheitspsychologie M. Sc. i. A.



Frühintervention



Suchtberatung



stellv.  
Einrichtungsleitung

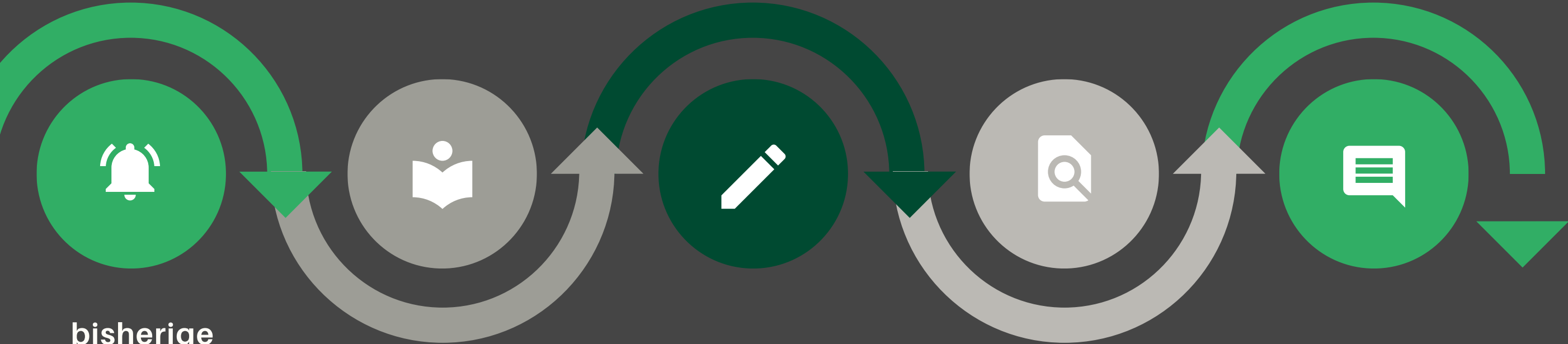
Theoretischer  
Input

Fallbeispiel

bisherige  
Zugangswege

Methodik

Vorstellung



# Agenda

**Durch diese Stellen finden Vermittlungen in die Hilfeinrichtungen statt:**

- Beratungsstellen
- Betrieb, Schule, Arbeitgeber
- Einrichtungen der Jugendhilfe
- Betreutes Wohnen
- Jugendamt
- Keine, Selbstmelder
- Polizei, Justiz
- Soziales Umfeld
- stationäre Suchthilfeeinrichtung
- Arzt, medizinische Einrichtung



# Workshop



Vermittelt durch:	Alkohol	Cannabis	Kokain Stimulanzien	Opioide Sedativa	Medien- nutzung	Glücksspiel	Sonstiges	keine Angabe	Summe gesamt	Summe ohne k.A.
Ambulante Suchthilfe / Beratungsstellen	54	40	16	38	3	3	4	18	176	158
Betrieb, Schule, Arbeitgeber	21	34	6	2	4	2	3	17	89	72
Einrichtungen der Jugendhilfe	17	47	3	1	1	0	1	9	79	70
Betreutes Wohnen	17	42	13	25	0	2	0	15	114	99
Jugendamt	34	58	16	6	0	0	3	30	147	117
Keine, Selbstmelder	642	504	319	484	27	76	16	705	2773	2068
Polizei, Justiz	68	467	40	24	1	0	4	46	650	604
Soziales Umfeld	84	139	46	24	15	6	4	86	404	318
Stationäre Suchthilfeeinrichtung	108	47	54	51	2	1	5	33	301	268
Arzt, medizinische Einrichtung	95	50	21	131	3	2	1	39	342	303
Sonstiges	85	30	23	35	2	0	2	43	220	177
Keine Angabe zur Vermittlung	15	16	7	33	2	0	1	80	154	74
	<b>1240</b>	<b>1474</b>	<b>564</b>	<b>854</b>	<b>60</b>	<b>92</b>	<b>44</b>	<b>1121</b>	<b>5449</b>	<b>4328</b>

# Workshop



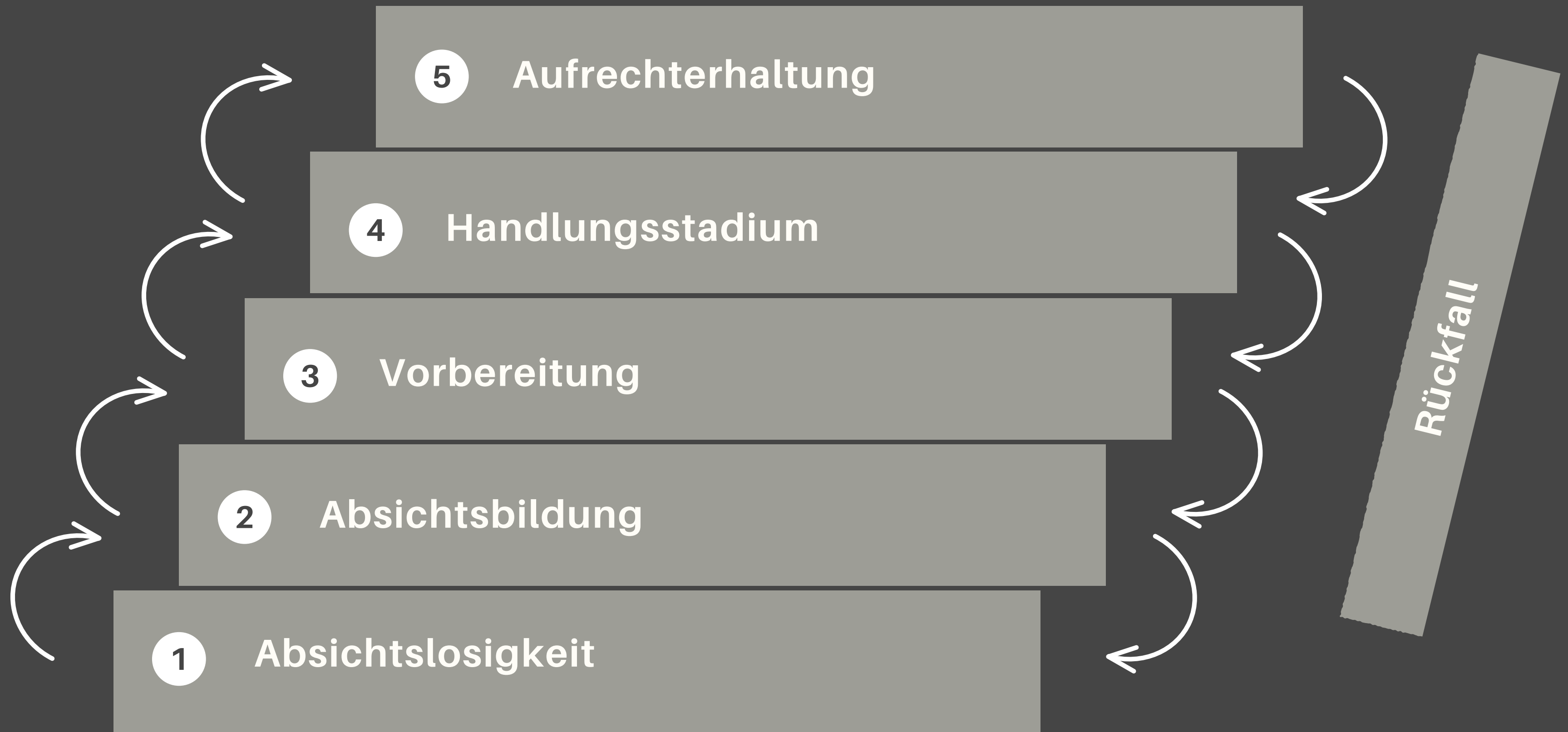
Altersgruppen	Alkohol	Cannabis	Kokain Stimulanzien	Opioide Sedativa	Medien- nutzung	Glücksspiel	Sonstiges	keine Angabe	Summe gesamt	Summe ohne k.A.	Anteil Cannabis
unter 16 Jahre	8	94	4	3	10	1	3	42	165	123	76,4%
16-17 Jahre	34	216	7	9	5	4	6	48	329	281	76,9%
18-21 Jahre	61	396	25	21	5	5	7	71	591	520	76,2%
22-26 Jahre	75	306	84	60	14	16	8	61	624	563	54,4%
27-34 Jahre	168	198	128	118	17	36	7	66	738	672	29,5%
35-44 Jahre	251	120	191	275	4	16	5	91	953	862	13,9%
45-54 Jahre	265	39	60	251	3	8	4	99	729	630	6,2%
55-64 Jahre	219	10	18	91	1	10	0	56	405	349	2,9%
alter als 64 Jahre	64	0	3	11	0	4	0	12	94	82	0,0%
keine Altersangabe	24	4	4	6	1	0	1	6	46	---	
	<b>1169</b>	<b>1383</b>	<b>524</b>	<b>845</b>	<b>60</b>	<b>100</b>	<b>41</b>	<b>552</b>	<b>4674</b>	<b>4082</b>	<b>33,8%</b>

Hi, ich  
bin Jan!



Beratungsmotivation

Veränderungsmotivation





# 1 Absichtslosigkeit

Ich war schon in der Suchtberatung, aber die konnten mir auch nicht helfen

Ja, Ja der Alkohol. ... andere trinken mehr als ich

An meinem Verhalten kann ich sowieso nichts ändern

## 2 Absichtsbildung

Meine Lebensgefährtin  
würde sich trennen,  
wenn ich in eine  
stationäre Therapie gehe

Ich würde ja eine  
stationäre Therapie  
machen, aber mein  
Hund...

Ich würde ja was  
machen, aber ich weiß  
nicht wie

### 3 Vorbereitung

mir wird ganz schlecht,  
wenn ich daran denke

Wie sieht so eine  
Therapie genau aus?

Was muss ich machen,  
um eine Therapie  
wahrzunehmen?

*Wir müssen einschätzen, auf welcher Stufe sich der Klient gerade befindet und ihn dabei unterstützen, von der einen Stufe in die nächste zu gelangen. Dafür benötigen wir stufengerechte Interventionen.*



Einblick aus: "Motivierte Klienten trotz Zwangskontext - Tools für die Soziale Arbeit" Klug/Zobrist

**Modul A -  
Orientierung**

**Modul B - Klärung des  
Veränderungsthemas**

**Modul C - Stärkung  
der Veränderungs-  
bereitschaft**

**Modul D -  
Zielentwicklung  
und Planung**

**Modul E -  
Monitoring**

**1** Absichtslosigkeit

**2** Absichtsbildung

**3** Vorbereitung

**4** Handlungsstadium

**5** Aufrechterhaltung



## Modul A

### Fragebogen VSS

Der Fragebogen darf durch den Klienten erst ausgefüllt werden, wenn das zentrale Veränderungsthema identifiziert wurde. Die Fragen beziehen sich immer auf ein konkretes Thema.

Der Fragebogen dient der Fachkraft als weiteren Hinweis zur Einschätzung der Motivation.

Die Punkte der vier Subskalen (Absichtslosigkeit, Absichtsbildung, Vorbereitung/Handlung und Aufrechterhaltung) werden gezählt. Die, mit der höchsten Punktzahl, charakterisiert das Veränderungsstadium

		überhaupt nicht zu- treffend	ein wenig zutreffend	ziemlich zutreffend	stark zu- treffend	sehr stark zutreffend
1.	Ich habe persönlich keine Probleme, die verändert werden müssten.	0	1	2	3	4
2.	Ich denke, ich bin jetzt so weit, dass ich mich in einigen Bereichen verbessern könnte.	0	1	2	3	4
3.	Ich bin dabei, etwas gegen die Probleme zu tun, die mich belastet haben.	0	1	2	3	4
4.	Es könnte sich lohnen, an meinem Problem zu arbeiten.	0	1	2	3	4
5.	Ich bin kein Problemfall; deshalb macht es keinen Sinn für mich, dass ich hier bin.	0	1	2	3	4
6.	Ich mache mir Sorgen, ich könnte wieder in ein Problem geraten, das ich schon verändert habe, deshalb suche ich hier Hilfe.	0	1	2	3	4
7.	Endlich tue ich etwas gegen mein Problem.	0	1	2	3	4
8.	Ich habe schon daran gedacht, etwas an mir zu verändern.	0	1	2	3	4
9.	Ich habe mit Erfolg an meinem Problem gearbeitet, aber ich weiß nicht, ob ich alleine weiterhin durchhalten kann.	0	1	2	3	4
10.	Manchmal ist mein Problem schwierig, aber ich arbeite daran.	0	1	2	3	4
11.	Hier zusein ist eine ziemliche Zeitverschwendung für mich, weil das Problem nichts mit mir zu tun hat.	0	1	2	3	4

# Was mache ich mit dem Wissen?



# Was mache ich mit dem Wissen?

Im Schulkontext anwenden





# Was mache ich mit dem Wissen?



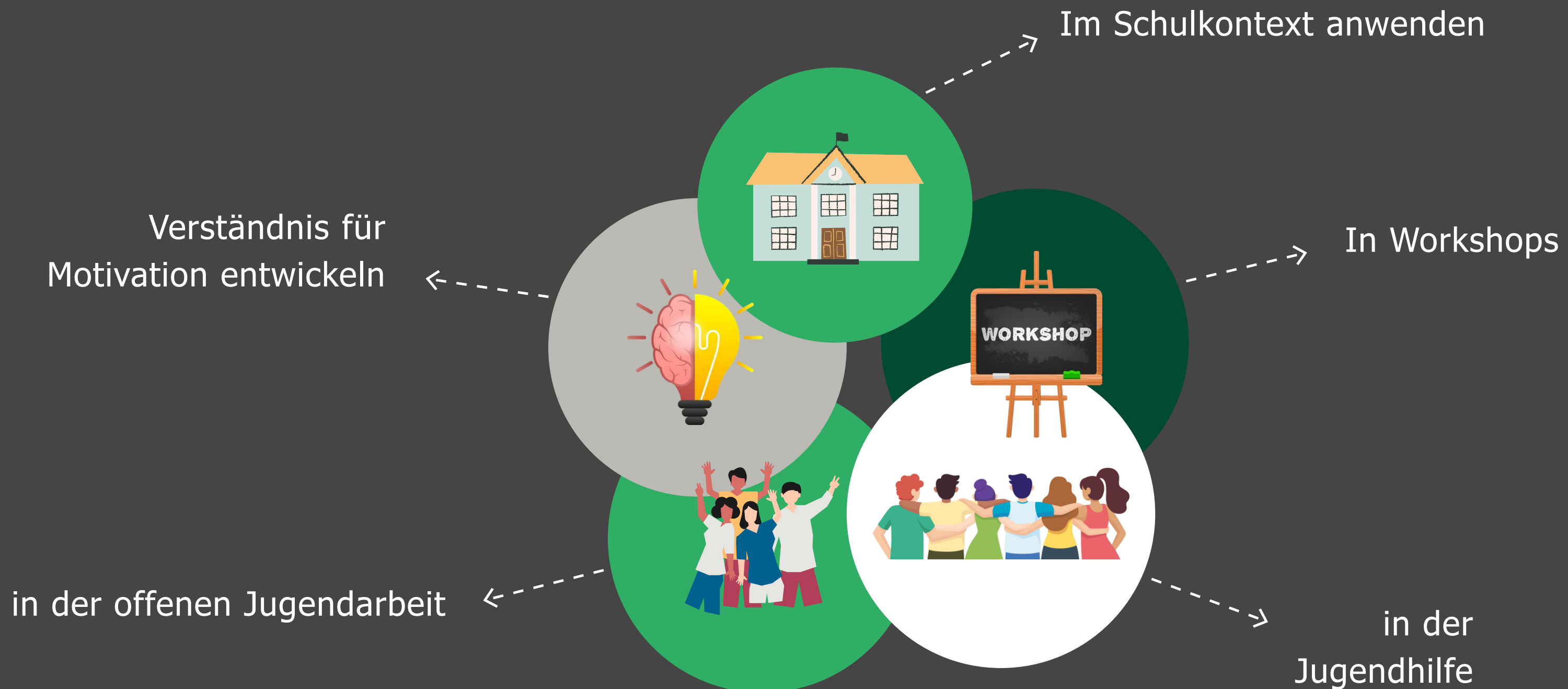
# Was mache ich mit dem Wissen?



# Was mache ich mit dem Wissen?



# Was mache ich mit dem Wissen?



# Anwendung in der Praxis



## **Austausch in Kleingruppen**

10 Minuten Zeit zum Austauschen

3 Minuten präsentieren pro Gruppe.

Danach folgt eine kurze Abschlussrunde.

Workshop

# Gibt es Fragen



## **ANSPRECHPARTNERIN**

Rebecca Wilhelm  
Rebecca.Wilhelm@jj-ev.de

Linda Uhl  
Linda.Uhl@jj-ev.de

